



FDP Ratsfraktion Neumünster c/o Peter Janetzky
Spitzwegstr. 14 • 24539 Neumünster

An die
Stadtpräsidentin Schöttiger
Großflecken 59
24539 Neumünster

Neumünster, den 16.05.2024

ANFRAGE Inhousegesellschaft

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,
bitte leiten Sie nachfolgende Anfrage an die Stadtverwaltung zur Beantwortung weiter.
Vielen Dank!

In der Ratsversammlung vom 13.02.2024 hat die Ratsversammlung mehrheitlich der geänderten Drucksache 0062/2023/AN zugestimmt. Hier soll sich nun im Rahmen z.B. einer Bachelorarbeit dem Thema komplexen Thema genähert werden. Nun, ca. drei Monate später, stellen sich der FDP Ratsfraktion hierzu folgende Fragen:

1. Wann und wie ist die Stadtverwaltung an die FHVD oder eine andere Hochschule herangetreten?
2. Haben sich seit dem Beschluss Studierende, die sich im Rahmen einer (Abschluss-)Arbeit mit dem Thema befassen, gefunden?

Wenn ja:

3. Wie lautet die Forschungsfrage/der Titel der Ausarbeitung?
4. Wie ist der Bearbeitungsstand?
5. Wenn die Arbeit bereits bewertet wurde, wie ist die Arbeit bewertet worden?
6. In welchem Rahmen wird der Ratsversammlung / werden den Ausschüssen wann die Ergebnisse präsentiert?

Wenn nein:

7. Was hat eine Bearbeitung des Themas bisher verhindert?
8. Wie plant die Stadtverwaltung weiter vorzugehen, sollten sich keine Studierenden zur Bearbeitung des Themas finden?

Für die FDP-Ratsfraktion,
mit freundlichen Grüßen,

Florian Meyer
Ratsherr

**Fachdienst Zentrale Steuerung/
Fachdienst Personal**

Neumünster, den
Sachbearbeiter/in:
Herr Knapp, Frau Kitel, Hr. Stein
App.: 2058
Az.: 01.2/10.1- St/Ki/Kn

Frau Stadtpräsidentin
Anna-Katharina Schättiger

hier

**Anfrage der FDP Ratsfraktion durch Rats Herrn Florian Meyer vom
16.05.2024 betr. Inhousegesellschaft**

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin Schättiger,

bezugnehmend auf die Beantwortung der o.a. Anfrage der FDP Ratsfraktion vom 28. Mai 2024 sind vereinzelt Nachfragen von Ratsmitgliedern aufgekomen, sodass eine Klarstellung der Antworten als erforderlich gesehen wird.

Dementsprechend wird darum gebeten, die Fragen der FDP Ratsfraktion nunmehr wie folgt zu beantworten (die Änderungen sind hervorgehoben):

Frage 1:

Wann und wie ist die Stadtverwaltung an die FHVD oder eine andere Hochschule herangetreten?

Antwort:

Nach dem Beschluss der Ratsversammlung vom 16.02.2024 wurde die Umsetzung durch die Verwaltung umgehend geprüft. Zu diesem Zeitpunkt war es nicht mehr möglich, das Anliegen als Bachelorarbeit kurzfristig zu realisieren, da die Exposés für Bachelorarbeiten von Dezember bis Februar erarbeitet und zur Genehmigung bei der FHVD eingereicht werden müssen. Für den Jahrgang 2023 wird das Exposé im Februar 2025 eingereicht, im November 2025 abgegeben und im April 2026 bewertet.

Als mögliche Alternative kann das Anliegen im Format eines Studienprojekts umgesetzt werden. Themenvorschläge mussten auch hierfür bis zum 12.01.2024 bei der FHVD durch die Dienststellen eingereicht werden. Die Projekte laufen von Mitte/Ende April bis Ende Mai

und werden von 6 bis 10 Studierenden bearbeitet, die dafür einen Arbeitstag pro Woche sowie ihre Studienzeit zur Verfügung haben.

Die Stadt Neumünster hatte bereits Anfang Januar 2024 ein anderes Projektthema eingereicht und die Studierenden der Stadt Neumünster in dieses Thema eingebunden.

Am 22.02.2024 informierte die FHVD die Stadt Neumünster über eine kurzfristige Möglichkeit, ein Projektthema nachträglich einzureichen. Innerhalb einer Stunde bis zum Fristende wurde das Thema eingereicht. **Als Projektbezeichnung wurde „Gründung einer Inhouse-Gesellschaft für städtische Infrastruktur“ gewählt mit der Projektzielsetzung, antragsgemäß eine SWOT-Analyse durchzuführen, Handlungsvorschläge zu entwickeln und Inhalte für eine Machbarkeitsstudie zu identifizieren.**

Das neue Projektangebot wurde den internen Studierenden proaktiv angeboten, sowie durch die FHVD gebündelt mit allen eingegangenen Projektthemen auf einer Plattform dargestellt und per Anschreiben allen Studierenden angekündigt. Trotz dieser Kommunikation wurde das Thema von den Studierenden nicht gewählt.

Parallel liegt das Anliegen der Fachhochschule Kiel als Bachelorarbeitsthema vor und kann von Studierenden angefragt werden. **Der Themenvorschlag lautet „Planung, Bau, sowie Betrieb von städtischer Infrastruktur – Durchführung einer SWOT-Analyse“ mit den für die Projektarbeit dargestellten inhaltlichen Zielsetzungen.**

Frage 2:

Haben sich seit dem Beschluss Studierende, die sich im Rahmen einer (Abschluss-)Arbeit mit dem Thema befassen, gefunden?

Antwort:

~~Nein, das Thema wurde als Studienprojekt durch Studierende nicht angenommen.~~

Nein, das Thema ist mangels ausreichender Anmeldungen unter der gewählten Projektbezeichnung nicht zustande gekommen.

Fragen 3-6

Wenn ja

3. Wie lautet die Forschungsfrage/der Titel der Ausarbeitung?

4. Wie ist der Bearbeitungsstand?

5. Wenn die Arbeit bereits bewertet wurde, wie ist die Arbeit bewertet worden?

6. In welchem Rahmen wird der Ratsversammlung / werden den Ausschüssen wann die Ergebnisse präsentiert?

Antwort:

Entfällt, da Frage 2 nicht bejaht werden kann.

Frage 7:

Wenn nein:

7. Was hat eine Bearbeitung des Themas bisher verhindert?

Antwort:

Der Zeitpunkt des Beschlusses der Ratsversammlung kollidierte mit den bestehenden Fristen für die Beantragung und Genehmigung von Themen und Projekten. Zudem zeigten

die Studierenden kein Interesse am Thema. Eine Verpflichtung der Studierenden zu einem bestimmten Thema ist weder von der FHVD noch von uns als Dienststelle vorgesehen.

Frage 8:

Wenn nein:

8. Wie plant die Stadtverwaltung weiter vorzugehen, sollten sich keine Studierenden zur Bearbeitung des Themas finden?

Antwort:

Da eine kurzfristige Bearbeitung als Studienprojekt oder Bachelorarbeit nicht möglich ist, schlägt die Dienststelle der Ratsversammlung vor, das Thema durch ein externes Gutachten bearbeiten zu lassen. Alternativ kann das Thema als Bachelor- oder Masterarbeit für den Jahrgang 2023 an der FHVD und der FH Kiel angeboten werden. **In diesem Zuge kann auch die Projektbezeichnung für die Bearbeitung an der FHVD modifiziert werden, um die gemäß Beschlusslage definierte Zielsetzung zu verdeutlichen.**

Mit freundlichen Grüßen



Tobias Bergmann
Oberbürgermeister